

# Indiana

# Zeitung.

Jahrgang 8.

Office: No. 120 Ost Maryland Straße.

Nummer 335.

Indianapolis, Indiana, Freitag, den 21. August 1885.

## Anzeigen

In dieser Spalte sowohl diejenigen nicht Geschäftsanzeigen sind und der Raum von drei Zeilen nicht überschreiten, werden unentgeltlich angenommen.

Dieselben bleiben 2 Tage liegen, können aber unbedingt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgeschrieben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

## Verlangt.

Verlangt wird ein Postier. Nachtrufer im Circle Park Hotel. 2500

Verlangt: Ein guter Barber. sofort. Nachfragen No. 303 Süd 5th Straße. 2500

Verlangt wird ein Dienstmädchen. No. 401 Madison Avenue. 2500

Verlangt: Ein junger guter Mann für gewöhnliche Arbeit. Nachfragen No. 34 Park Avenue. 2500

Verlangt wird ein guter Stroh- und Auschneider. Guter Lohn bei J. W. Garnier, Aufzuhilfe, Ind. 2500

Verlangt ein Jungs für eine Farm. Nachfragen im Saloon des Circle Park Hotel. 2500

Verlangt: Ein Mädchen für Haushalt in einer kleinen Familie, braucht nicht zu wohnen. Nachfragen 307 Nord Adams Straße. 2500

## Stellgesuche.

Geplant: Ein junger deutscher Barber. Jungs Nachfragen. Nachfragen bei Lambert Krumholz, 2500

August Früchte.

Was wir noch von Sommer-Früchten übrig haben, wird zu irgend einem Preis losgeschlagen.

Wir erhalten jetzt schon die Vorposten von den neuen Woden in

Herbstbüten und bitten um recht zahlreichen Aufspruch.

**Bamberger**  
No. 16 Ost Washingtonstr.

**Egerfison**  
—  
Cincinnati!

Sonntag, den 23. August,  
— veranstaltet vom —

**Männerchor!**  
Rundfahrt . . . \$2.50.

Der Zug verlässt das Union Depot am Sonntag Morgen 7 Uhr 30 Min. Tickets für die Rückfahrt sind Sonntag und Montag auf allen Zügen gültig. Weitere Information erhältlich Paul H. Kraus und 20 und 22 Nord Pennsylvania Straße oder die Union Depot Ticket Office.

**Deutsches**  
**Kost-Haus!**  
404 Süd West Straße.  
Schöne Zimmer; gute Kost; außergewöhnliche Bedienung.  
Preis 83.25 per Woche, Kost ohne Logis 82.75 per Woche.

C. Habich.

**Germania Garten!**  
R. B. Ede Roble und Market Straße.  
Dieser beliebte Garten ist jetzt wieder eröffnet und sehr schön eingerichtet.

Jeden Samstag u. Mittwoch Abend  
**CONCERT**  
— von —  
Miller & Haughtons Orchester.

Beste Speisen und Getränke.  
Zum Besuch laden freundlich ein

Heinrich Isemann.

**PHOENIX GARTEN,**  
Südw. Ede Morris und Meridian.  
Friedr. Kroeckel, Eigentümer.

Samstag Abend, 22. August,  
**Concert.**

R. Miller's Orchester.  
Die besten Leistungen aller Art sind vorbereitet.  
Für strenge Ordnung ist bestens gesorgt.  
Zu zahlreichen Besuch laden freundlich ein

Friedr. Kroeckel.

**Joseph Ernst,**  
Stuckatur, [Plasterer].  
No. 47 Davis Straße.  
Die Leistungen werden ständig neu aufgestellt.

## Neues per Telegraph.

**Wetterausichten.**  
Washington, D. C., 21. August.  
Strömungen, veränderlicher Wind, läuftet.  
Wetter im westlichen Ohio Thal.

## Banterette.

New York, 21. August. Zahl der Banterotti während der letzten 8 Tage in den Ver. Staaten und Kanada 177 gegen 168 voriger Woche.

## Ein Ball.

Waukesha, 21. Aug. 3a Eben des Vicepräsidenten Hendricks, der sich gegenwärtig hier befindet, stand gestern in einem großen Ball statt.

## Deutsche Colonialpolitik.

Madrid, 21. Aug. Die Gewiderung Deutschlands auf den Protest Spaniens wegen der Karolineninseln ist eingetroffen.

Dieselbe ist in freundlichstlichen Absprachen gekommen, und Deutschland erhält sich bereit, die Ansprüche Spaniens zu untersuchen.

Es heißt zwei spanische Kriegsschiffe seien nach den Infanterieabgängen worden. Bei einer Sitzung der geographischen Gesellschaft wurde Deutschland in mehreren Reden lobt und gefeiert. Man befürchtet einen Angriff auf die deutsche Gesellschaft, weshalb dieselbe von einer besonderen Polizei force beschützt wird.

## Drahtnachrichten.

**Mittelalterlich.**  
Chattanooga, Tenn., 20. Aug. In Dalton, Ga., herrschte große Aufregung über den Verlust einer Kulturglocke. Fünfzig maskierte Männer zogen nach Mitternacht in die Stadt ein, drangen in ein Bordell und zählten den Besitzer, sowie jedem der sechs Mädchen fünfzig Hiebe auf. Einige der Mädchen befanden sich in Folge dessen in verlärmtem Zustande, und ihr Leben steht in Gefahr. Sodann zogen sie nach dem Hause eines delannten Diebes, misshandelten ihn eine halbe Stunde lang und schlugen ihn tot. Ein Negro, Namens Aenofad wurde so furchtlich geschlagen, daß er wahrscheinlich sterben wird. Mehrere Personen wurden unter Todesverdacht aufgefunden, den Ort zu verlassen. Man weiß bis jetzt nicht, wer die Mitglieder der Bande waren.

## Verhaftet.

New Orleans, 20. Aug. Der vor hier durchgebrachte Klerk des Untersuchungsstaats. Auf dem Orte, wurde in Mexiko verhaftet. Ein Detective hat sich dahin begeben, um ihn zu identifizieren.

## Ein elfjähriges Mädchen.

Winchendon, Ind., 20. Aug. Lillie Kaylor, ein elfjähriges Mädchen brannte mit dem 22-jährigen William Lambert durch. Man erfuhr, daß das Mädchen Todesangst nach Grand Rapids geflohen war, und der Vater des Mädchens telegraphierte dahin, und bat um Verhandlung der Behörden. Bis jetzt hat man noch nichts weiter von ihnen gehört.

## Politisch.

Cedar Rapids, Iowa, 20. Aug. Elias Doty kündigte sich in der Gazette als Gouverneurskandidat an. Er sagt, die Parteiführer der Greenbacker zum zweiten Mal an die Demokraten verbandelt haben und Duldung nunmehr aufgefordert haben, eine Tugend zu sein; forderte alle Greenbacker, welche Männer genug seien, um sich nicht verlaufen zu lassen, auf, für ihn zu stimmen.

## Hängt frühe an.

Fowler, Ind., 20. Aug. In der Office des Dr. Roberts erschien dieser dreijährige Schönling durch Zufall ein zwölfjähriges Mädchen.

## Der Strike in Cleveland.

Cleveland, O., 20. August. Die Streikende der Cleveland Rolling Mill hatten heute eine geheime Versammlung und beschlossen mit 1000 gegen 41 Stimmen, aufzuhören.

## Irrenstift.

Chicago, 20. Aug. George Fleischmann, zwei Brüder zeitl. 19 und 22 Jahre alt, wurden in Folge des übermächtigen Genusses von Tabak irre.

## Der Strike on der Wabash

Bahn.

St. Louis, 20. Aug. Die Situation ist unverändert. Es dürfte noch eine Woche vergehen, bis der Strike ein allgemeiner wird.

## Ein Viehbaordurchbrannte.

Terre Haute, 20. Aug. Ein Shuler war bei W. B. McKeen, dem Präsidenten der Vandalia Eisenbahn, angestellt, und mit der Aufsicht über

dieser Viehbaordurchbrannte. Zwischen ihm und der Tochter McKeen's entstand sich ein Viehbaordurchbrannte, welchen jedoch die Eltern des Mädchens opponierten. Die beiden brannen jedoch mit einander nach Evansville durch, ließen sich dort trennen und fuhren dann nach Chicago.

McKeen war nicht wenig überrascht, nahm jedoch die Sache sehr amerikanisch und fühlte auf. Er sagt, wenn ihm die beiden unanständige Verhältnisse nicht erlaubt hätten, hätte er sicher nachgegeben, als daß er es zum Außersten

gebracht hätte.

Der Vater Shuler's war ein Vetter der Frau McKeen und als entfernter Verwandter hatte McKeen größere Privilegien gesattelt, als sonst einem Mann in seiner Stellung zu kommen.

Das Comité für Resolutionen war bis 5 Uhr heute Morgen in Sitzung. Gouverneur Hooleen wurde per Afflammung wieder nominiert. Ein Comité machte ihm Mitteilung von seiner Nomination und er erhält und hält eine Anrede, worin er sich gegen Prohibition erklärt.

Das Comité für Resolutionen verhinderte jedoch am Nachmittag zu einem und berichtete eine Plataform, in welcher das bisherige Verfahren der Administration geurteilt wird, die Nationalplataform von 1884 wird bestätigt, und das Wählen Grant's befürwortet. Die Plataform spricht sich ferner gegen Prohibition und zu Gunsten eines Biergesetzes aus.

## Der Kabel.

Bei C. ein großer Mann Berlin, 20. Aug. Dem Kaiser Wilhelm wurde von den Agenten geraten, wegen des schlechten Wetters der Entthülung des Denkmals in Potsdam nicht zuwohnen, worauf er erwiderte, daß ein König, der nicht zu seinen Soldaten gehen kann, um seine Pflicht zu tun, abstand nehmen sollte. Das Gerücht, daß der Kaiser sich erkläre hat, ist nicht wahr. (Sollte er sich aber vielleicht doch den Schnupfen geholt haben, so hoffen wir, daß Kaisermeister nicht vergibt, es zu melden. D. R.)

**Der Kabel.**  
Ostseehund Deutschland. London, 20. Aug. Der Wiener Correspondent der "Times" telegraphiert, daß man in offiziellen österreichischen Kreisen der Ansicht sei, daß durch die Zusammenkunft Bismarck's und Kalmoly's ein Zollkrieg zwischen Deutschland und Österreich vermieden werden sei.

## Im Sterben.

Paris, 20. August. Cardinal Guibert, Erzbischof von Paris, liegt im Sterben.

## Die Cholera.

London, 20. Aug. 4.100 neue Erkrankungen in Spanien gestern und 1.641 Todesfälle.

In Mexikos ist die Zahl der Todesfälle mindestens zwei Mal so groß, wie die offiziellen Angaben. Heute betrug die Zahl der Todesfälle dagegen 65.

## Aus dem Sudan.

Cairo, 20. Aug. Die Nachricht, daß die Rebellen Debbah und Ambagus genommen haben und gegen Dongola ziehen, bestätigt sich.

## Teppichnachrichten.

New York, 20. Aug. Angelommen: Die Dampfer "Amerique" von Havre, und "City of Rome" von Liverpool.

## Souhampton, 20. Aug. Angelommen:

Dampfer "Julia" von New York nach Bremen.

## Die Marktpreise.

St. Louis, 20. Aug. Die Sankt Pauler Zeitung ist bestens gesorgt.

Die Sankt Pauler Zeitung ist bestens gesorgt.

## Ein Viehbaordurchbrannte.

St. Louis, 20. Aug. Die Sankt Pauler Zeitung ist bestens gesorgt.

## Ein Viehbaordurchbrannte.

St. Louis, 20. Aug. Die Sankt Pauler Zeitung ist bestens gesorgt.

## Ein Viehbaordurchbrannte.

St. Louis, 20. Aug. Die Sankt Pauler Zeitung ist bestens gesorgt.

## Ein Viehbaordurchbrannte.

St. Louis, 20. Aug. Die Sankt Pauler Zeitung ist bestens gesorgt.

## Ein Viehbaordurchbrannte.

St. Louis, 20. Aug. Die Sankt Pauler Zeitung ist bestens gesorgt.

## Ein Viehbaordurchbrannte.

St. Louis, 20. Aug. Die Sankt Pauler Zeitung ist bestens gesorgt.

## Vom Ausland.

— Die Ausweiszungen russisch-polnischer aus Oberösterreich nehmen noch immer ihren Fortgang. Die Bittschrift des oberösterreichischen Berg- und Hüttenmännischen Vereins hat bis jetzt nicht den geringsten Erfolg gehabt.

Die Behörden lassen sich auf Ausnahmen und Milderungen nicht ein, und fügt auf. Er sagt, wenn ihm die beiden unanständigen Verhältnisse nicht erlaubt hätten, hätte er sicher nachgegeben, als daß er es zum Außersten

gebracht hätte.

McKeen war nicht wenig überrascht, nahm jedoch die Sache sehr amerikanisch und fühlte auf. Er sagt, wenn ihm die beiden unanständigen Verhältnisse nicht erlaubt hätten, hätte er sicher nachgegeben, als daß er es zum Außersten

gebracht hätte.

Die Behörden lassen sich auf Ausnahmen und Milderungen nicht ein, und fügt auf. Er sagt, wenn ihm die beiden unanständigen Verhältnisse nicht erlaubt hätten, hätte er sicher nachgegeben, als daß er es zum Außersten

gebracht hätte.

Die Behörden lassen sich auf Ausnahmen und Milderungen nicht ein, und fügt auf. Er sagt, wenn ihm die beiden unanständigen Verhältnisse nicht erlaubt hätten, hätte er sicher nachgegeben, als daß er es zum Außersten

gebracht hätte.

Die Behörden lassen sich auf Ausnahmen und Milderungen nicht ein, und fügt auf. Er sagt, wenn ihm die beiden unanständigen Verhältnisse nicht erlaubt hätten, hätte er sicher nachgegeben, als daß er es zum Außersten

gebracht hätte.

Die Behörden lassen sich auf Ausnahmen und Milderungen nicht ein, und fügt auf. Er sagt, wenn ihm die beiden unanständigen Verhältnisse nicht erlaubt hätten, hätte er sicher nachgegeben, als daß er es zum Außersten

gebracht hätte.

Die Behörden lassen sich auf Ausnahmen und Milderungen nicht ein, und fügt auf. Er sagt, wenn ihm die beiden unanständigen Verhältnisse nicht erlaubt hätten, hätte er sicher nachgegeben, als daß er es zum Außersten

gebracht hätte.

Die Behörden lassen sich auf Ausnahmen und Milderungen nicht ein, und fügt auf. Er sagt, wenn ihm die beiden unanständigen Verhältnisse nicht erlaubt hätten, hätte er sicher nachgegeben, als daß er es zum Außersten

gebracht hätte.

Die Behörden lassen sich auf Ausnah